

Es fehlen:

Düpre, Max
 Eiden, Roland
 Eisenring-Schmitt, Ursula
 Müller, Mathilde
 Schmitt, Ulrich
 Spies, Rainer

Bürgermeister Hülpes eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

RM Roßmann teilt vorab dem Verbandsgemeinderat mit, dass er zum neuen Vorsitzenden der SPD-Fraktion gewählt wurde.

Tagesordnung:**ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

- TOP 1 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 2 Neuwahl eines Ausschussmitgliedes sowie stellvertretenden Ausschussmitgliedern
- TOP 3 Sanierung der Grundschule und Grundschulturnhalle Hermeskeil
- TOP 4 Rechtsstreit wegen Tennisplätzen Labachweg, Hermeskeil;
hier: Zustimmung zum Abschluss eines Vergleichs
- TOP 5 Bestandssicherung der stillgelegten Bahnstrecke Morbach-Hermeskeil
- TOP 6 Reaktivierung Hunsrückbahn; Beteiligung an einem Regionalmanagement
- TOP 7 Konversion Hermeskeil
a) Bericht der Universität Kaiserslautern
b) Sachstandsbericht der Verwaltung
- Antrag der SPD-Fraktion -
- TOP 8 Freibad Hermeskeil
a) Sanierungskonzept
b) Entscheidung über das weitere Vorgehen
- Antrag der SPD-Fraktion -
- TOP 9 Feststellung der Jahresbilanz und des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2004
- TOP 9.1 Betriebszweig Wasserversorgung
- TOP 9.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung
- TOP 10 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2005 der Verbandsgemeindewerke
- TOP 10.1 Betriebszweig Wasserversorgung
- TOP 10.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung
- TOP 11 Wirtschaftsplan 2006 der VG-Werke

- TOP 11.1 Wirtschaftsplan 2006
 - 11.1.1 Betriebszweig Wasserversorgung
 - 11.1.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung
 - 11.1.3 Beteiligungsbericht
 - 11.1.4 Stellenübersichten
- TOP 11.2 Festsetzung der Entgelte 2006
 - 5.2.1 Betriebszweig Wasserversorgung
 - 5.2.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung
- TOP 12 Änderung der Entgeltsatzungen
 - 12.1 Betriebszweig Wasserversorgung
 - 12.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung
- TOP 13 Haushaltsplan und -satzung 2006 der Verbandsgemeinde Hermeskeil
- TOP 14 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Informationen des Bürgermeisters

Mystery Check der Tourist-Information

Bürgermeister Hülpes nimmt Bezug auf eine Anfrage der BfB-Fraktion und teilt mit, dass ein geheimer Test über die Leistungsfähigkeit der Tourist-Informationen in Rheinland-Pfalz stattgefunden habe. Die Tourist-Information Hermeskeil wurde dabei jedoch nicht geprüft.

Einweihung des Dokumentations- und Begegnungshauses an der Gedenkstätte SS Sonderlager/KZ Hinzert

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Eröffnungsfeier des neu errichteten Dokumentations- und Begegnungshauses am 10.12.2005 stattgefunden hat. Die Veranstaltung wurde logistisch von der VGV unterstützt.

In ähnlicher Weise wird die VGV die zentrale Gedenkfeier des Landtages Rheinland-Pfalz am 27.01.2006 unterstützen.

Verabschiedung von Landrat Dr. Groß und Einführung von Landrat Schartz

Diese Feier wird am 30.12.2005 in der Hochwaldhalle in Hermeskeil stattfinden.

Nahverkehrskonzept VRT

In Bezugnahme auf die letzte Verbandsgemeinderatssitzung teilt der Vorsitzende mit, dass die von der Verwaltung vorgebrachten Vorschläge zum Nahverkehrskonzept derzeit bei der VRT in Prüfung seien.

TOP 2 Neuwahl eines Ausschussmitgliedes sowie stellvertretenden Ausschussmitgliedern
Vorlage: 30/301/2005

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/301/2005 der Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil vom 12.12.2005 verwiesen.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD, Herr Uwe Roßmann, teilt die Vorschläge zur Nachbesetzung der entsprechenden Ausschüsse dem Verbandsgemeinderat mit.
 Die Wahl erfolgt anschließend in offener Abstimmung.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Besetzung der Ausschüsse wie folgt:

Werksausschuss	Uwe Rossmann
Wirtschaftsförderungsausschuss	Thomas Kolling (stellvertretendes Mitglied)
Sport- und Freizeitanlagenausschuss	Ralf Gluding (stellvertretendes Mitglied)
Schulträgerausschuss	Thomas Kolling (stellvertretendes Mitglied)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3 Sanierung der Grundschule und Grundschulturnhalle Hermeskeil
Vorlage: 30/360/2005

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr.30/360/2005 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 12.12.2005 verwiesen.

Die Ratsmitglieder Port und Moser bemängeln, dass man von Seiten der Schulleitung und der Verwaltung bereits vor geraumer Zeit zugesagt habe, den angeblich mit Schimmel befallenen Raum nicht mehr zu benutzen. Da dies nicht geschehen ist, werfen sie dem Bürgermeister fahrlässiges Handeln vor.

Der Vorsitzende sagt dazu, dass die Schulleitung der Verwaltung mitgeteilt habe, dass der betroffene Raum als Klassenraum nicht genutzt werde. Weiter seien die Mittel für die Sanierung des Raumes in Absprache mit der Schulleitung für den neuen Leseraum verwendet worden. Von einer weiteren Nutzung des Raumes war der Verwaltung nichts bekannt. Nach Bekanntwerden der temporären Nutzung wurde der Raum jedoch unverzüglich gesperrt.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stellt die Notwendigkeit zur Unterhaltung und Sanierung der Grundschule und der Grundschulturnhalle in dem von der Bauabteilung ermittelten Umfang fest.

Der Verbandsgemeinderat nimmt die angedachte Finanzierung der Gesamtmaßnahme zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zuwendungen aus dem Schulbauprogramm des Landes sowie des Landkreises Trier-Saarburg zu beantragen. Ferner ist anzustreben, dass eine Zuwendung aus dem Investitionsstock bewilligt wird.

Sofern eine Zuwendung aus dem Investitionsstock 2006 nicht bewilligt werden kann, ist für einen

Investitionsrahmen von 150.000 € die Zulassung des vorzeitigen Baubeginns zu beantragen.

Die Ausschreibung der Bauarbeiten sowie die Bauleitung wird dem Bauamt der Verwaltung oder einem Architekturbüro übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 4 Rechtsstreit wegen Tennisplätzen Labachweg, Hermeskeil;
hier: Zustimmung zum Abschluss eines Vergleichs
Vorlage: 30/343/2005**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/343/2005 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 12.12.2005 verwiesen.

RM Rausch fragt an, wann die Stadt Hermeskeil die Tennisplatzanlage am Labachweg übernehmen werde.

Bürgermeister Hülpes erklärt hierzu, dass man in dieser Angelegenheit erst dann an die Stadt heran treten werde, wenn durch den Abschluss des Vertrages Bestandsschutz für die Anlage bestünde.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil nimmt die Informationen zur Kenntnis und stimmt dem Abschluss des am 19.10.2005 vor dem Amtsgericht Hermeskeil geschlossenen Vergleiches (Az. 1 C 196/05) zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 5 Bestandssicherung der stillgelegten Bahnstrecke Morbach-Hermeskeil
Vorlage: 30/342/2005**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/342/2005 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 12.12.2005 verwiesen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beschließt, gegenüber dem Landkreis Trier-Saarburg die Zustimmung zur Übernahme der hälftigen Kosten des Kreisanteils für die Verkehrssicherungspflicht der Hunsrückbahn, Streckenabschnitt Morbach-Hermeskeil, befristet bis 31.12.2006 zu erklären.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 6 Reaktivierung Hunsrückbahn; Beteiligung an einem
Regionalmanagement
Vorlage: 30/325/2005**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/325/2005 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 12.12.2005 verwiesen.

Ratsmitglied Rausch bezeichnet die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt als irreführend. Man habe sich hier für ein Landesförderprogramm mit dem Namen „ILEK“ entschieden, mit dem man sich weitere und evtl. bessere Fördermöglichkeiten in Zukunft verbaue. Nach seiner Auffassung sollte versucht werden, Mittel aus dem Förderprogramm „Leader +“ zu erhalten. Mit diesem Programm werde man mit Sicherheit bessere Ergebnisse erzielen.

Bürgermeister Hülpes hält dem entgegen, dass anlässlich einer Besprechung beim Naturpark Saar-Hunsrück die Chancen, einen gemeinsamen Leader +-Antrag auf der Ebene des Naturparks überhaupt zu stellen, sowie die Chancen, dann in einem Auswahlverfahren Mittel aus dem Leader +-Programm zu erhalten, als sehr gering eingeschätzt würden. Dem gegenüber habe man eine vorläufige Zusage, eine ILEK-Förderung zu erhalten. Deshalb sei dort im breiten Konsens empfohlen worden, sich auf jeden Fall an dem Regionalmanagement-Projekt der ILEK-Förderung zu beteiligen.

Nach eingehender Diskussion stellt Herr Roßmann von der SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Die SPD-Fraktion beantragt, den Tagesordnungspunkt 6 zu vertagen. Die Verwaltung hat zudem vor einer erneuten Beratung im VG-Rat die einzelnen Fraktionen ausführlich über die beiden EU-Förderprogramme „ILEK“ und „Leader +“ zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

	12 Ja-Stimmen
	11 Nein-Stimmen
	4 Enthaltungen

Dem Antrag ist somit zugestimmt.

TOP 7 Konversion Hermeskeil
a) Bericht der Universität Kaiserslautern
b) Sachstandsbericht der Verwaltung
- Antrag der SPD-Fraktion -

Zu diesem TOP wird auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 11.12.2005 verwiesen, der der Einladung in Kopie beigelegt war.

a) Bericht der Universität Kaiserslautern über die Folgen der Schließung der Bundeswehr in Hermeskeil

Bürgermeister Hülpes stellt fest, dass die Verwaltung hinsichtlich der Präsentation des Abschlussberichtes der Universität Kaiserslautern mehrmals vertröstet worden sei. Diesbezüglich wurden mehrere Gespräche geführt, um endlich mit diesem Bericht wichtige Rahmendaten sowie Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise zu erhalten. Mitgeteilt wurde jetzt, dass dieses Gutachten ausschließlich der Landesregierung Rheinland-Pfalz als interne Entscheidungsgrundlage zugänglich gemacht werde.

b) Sachstandsbericht der Verwaltung

Der Vorsitzende erklärt, dass man die Zweckverbandsordnung „Konversion Hermeskeil“ in den letzten Wochen weit vorangetrieben habe und ein entsprechender Antrag auf die Einrichtung des Zweckverbandes in nächster Zeit gestellt werde. Nach jetziger Einschätzung kann der Zweckverband bereits im 1. Quartal 2006 in Tätigkeit gesetzt werden. Ende 2006 wird dann nach aller Voraussicht die notwendige Liegenschaftsanalyse sowie ein schlüssiges Folge- und Nutzungskonzept vorliegen. Auch soll im Jahre 2006 mit dem Bund über die Konditionen zur Übernahme des Geländes verhandelt werden.

Anschließend erläutert Bürgermeister Hülpes anhand von Overheadfolien der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz „Perspektiven Konversion“, die ihm von der Presse zur

Verfügung gestellt wurden. Über die darin aufgeführten Perspektiven der Konversion Hermeskeil äußert sich der Rat unzufrieden, da nach Auffassung der Ratsmitglieder die Belange der Verbandsgemeinde Hermeskeil auch bezüglich Fördermitteln nicht hinreichend berücksichtigt worden seien.

Bürgermeister Hülpes betont, dass man sich weiterhin sehr intensiv mit der Angelegenheit befassen werde und sich beim in Kürze anstehenden Gespräch im Innenministerium nochmals mit dem Innenminister über die Perspektiven und Belange der Konversion Hermeskeil absprechen werde.

Er sagt weiter zu, den Ratsmitgliedern jeweils eine Kopie des o. g. Schriftsatzes zur Verfügung zu stellen.

TOP 8 Freibad Hermeskeil
a) Sanierungskonzept
b) Entscheidung über das weitere Vorgehen
- Antrag der SPD-Fraktion -

Zu diesem Top wird auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 11.12.2005 verwiesen, der in Kopie der Einladung zur Sitzung beigelegt war.

a) Sanierungskonzept

Bauoberamtsrat Haubricht stellt dem Rat nochmals den entsprechend der Beschlusslage vom 30.10.2002 erarbeiteten Plan zur Sanierung des Freibades Hermeskeil anhand einer Overheadfolie vor. Die Gesamtkosten belaufen sich mittlerweile aufgrund von Kostensteigerungen auf rd. 2.950.000 €, wobei die Sanierung im Bestand erfolgt.

Die Planung beinhaltet ein separates Springerbecken, ein Schwimmerbecken in der Größe 25 x 16 m, ein umfangreich ausgestattetes Nichtschwimmerbecken mit der vorhandenen Rutsche sowie ein attraktives Kinderbecken von 70 qm auf der Ebene des Nichtschwimmerbeckens.

Hierzu kommt ein neues Sanitärgebäude mit den erforderlichen Umkleiden, Duschen und WC-Anlagen und ein komplett neu gestaltetes Restaurantgebäude mit Terrasse und separaten WC's und Lagerräumen. Weiterhin werden die Außenanlagen, die Beckenumgänge und die Grünanlagen entsprechend neu gestaltet und eine Behindertenrampe geschaffen.

Bürgermeister Hülpes merkt hierzu an, dass die Planung mit dem Innenministerium abgestimmt war und die Genehmigungsplanung einschließlich der Kostenberechnung zurzeit überarbeitet werde.

RM Fuchs bittet nochmals um die Prüfung eines 50 m Schwimmer-Beckens beim Innenministerium, da das Freibad Hermeskeil ohne das große Becken weniger attraktiv sei.

RM Heil sieht die Erhaltung des 50 m Beckens ebenfalls als notwendig an und schlägt vor, dass man zur Kostensenkung anstatt der Verwendung eines Edelstahlbeckens den Einbau eines Beckens aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) prüfen sollte.

Bauoberamtsrat Haubricht sagt dazu, dass die Rutsche im Freibad aus diesem Material besteht und auch hier in absehbarer Zeit eine Sanierung notwendig sein wird. Nach seiner Meinung sollte man möglichst an der Variante Edelstahl festhalten.

Der Vorsitzende merkt an, dass die Landesregierung bei der Freibadsanierung der VG Gerolstein auf der Verwendung von Edelstahl bestanden habe.

Er führt fort, dass auch ein Alternativkonzept erarbeitet wurde um aus dem Freibad ein Ganzjahresbad mit privatem Betreiber zu machen. Nach Auffassung der Verwaltung sei dieses Konzept aber nicht realisierbar, da man auf Dauer ein Ganzjahresbad neben einem Hallenbad nicht wirtschaftlich betreiben könne.

RM Moser sagt, dass man in jedem Fall bei der Planung berücksichtigen muss, dass von der Attraktivität des Bades Gäste angezogen werden. Daher sollte ein 50 m Becken nach Möglichkeit in

die Planung mit aufgenommen werden.

Er gibt weiter zu bedenken, dass man zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhersehen könne, ob später ein Betreiber gewonnen werde, der auf dem Standortübungsplatz ein Feriendorf oder eine Freizeitanlage mit Bad betreibt. Die jetzigen Planungen seien dann im Hinblick auf die zu erwartenden Konversionsmittel für den Standort Hermeskeil zu früh. Nach seiner Meinung „speist“ hier die Landesregierung die Verbandsgemeinde Hermeskeil mit Konversionsmitteln für die Freibadsanierung ab.

Nach Auffassung von RM König soll an der jetzigen Planvorlage unter Berücksichtigung der nochmaligen Prüfung evtl. Fördermittel für die Erhaltung des 50 m Beckens festgehalten werden.

Bürgermeister Hülpes verweist abschließend auf die Möglichkeit jetzt endlich eine Freibadsanierung zeitnah mit einer hohen Förderung durchführen zu können und bittet den Rat um Zustimmung.

b) Entscheidung über das weitere Vorgehen

Es werden folgende **Beschlüsse** gefasst:

Der Verbandsgemeinderat hält am vorgestellten Plan zur Sanierung des Freibades Hermeskeil fest.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen
 5 Nein-Stimmen
 4 Enthaltungen

Der Verbandsgemeinderat beauftragt die Verwaltung nochmals über die Erhaltung des 50-m-Beckens mit den entsprechenden Stellen zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen
 6 Nein-Stimmen
 6 Enthaltungen

TOP 9 Feststellung der Jahresbilanz und des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2004

Den Fraktionsvorsitzenden war je ein Exemplar des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses mit der Einladung zu dieser Sitzung zur Verfügung gestellt worden. Die Ratsmitglieder erhielten eine schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Jahresbilanz 2004.

TOP 9.1 Betriebszweig Wasserversorgung Vorlage: 30/346/2005

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/346/2005 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 12.12.2005 verwiesen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2004 der Verbandsgemeindewerke Hermeskeil, Betriebszweig Wasserversorgung, wird in der vorliegenden Fassung festgestellt und genehmigt.
2. Der Jahresverlust 2004 in Höhe von 123.186,51 € wird aus Mitteln der Zweckgebundenen Rücklage abgedeckt.
3. Der Jahresabschluss wird nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung **Vorlage: 30/349/2005**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/349/2005 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 12.12.2005 verwiesen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt:

4. Der Jahresabschluss zum 31.12.2004 der Verbandsgemeindewerke Hermeskeil, Betriebszweig Abwasserbeseitigung, wird in der vorliegenden Fassung festgestellt und genehmigt.
 5. Den Jahresverlust 2004 in Höhe von 134.670,78 € aus Mitteln der Allgemeinen Rücklage abzudecken.
3. Der Jahresabschluss wird nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2005 der Verbandsgemeindewerke **Vorlage: 30/348/2005**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/348/2005 und den Entwurf des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2005 vom 12.12.2005 verwiesen.

Der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2005 war der Anlage zur Einladung zu dieser Sitzung beigelegt.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2005 der Verbandsgemeindewerke Hermeskeil in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP Betriebszweig Wasserversorgung

10.1

Die Ausgaben des Vermögensplanes erhöhen sich unter Berücksichtigung der tatsächlichen Entwicklung und der erfolgten Beschlüsse um 45 T€ auf nunmehr 1.074 T€. Zu den Veränderungen wird auf die Erläuterungen zu den einzelnen Positionen im Vermögensplan verwiesen.

Die Finanzierung des Vermögensplanes erfolgt über einen Anteil in Höhe von 45 T€ des Finanzüberschusses im Vermögensplan 2004. Der Gesamtbetrag der Schulden vermindert sich zum 31.12.05 auf 8.532 T€ (davon zinslose Darlehen = 7.910 T€). Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt nach dem 1. Nachtrag = 110 T€ und bezieht sich auf die Maßnahmen „Ausbau des Verkehrskreisels“ in der Stadt Hermeskeil und Ausbau von Ortsstraßen in Naurath/Wald im Unterdorf.

TOP Betriebszweig Abwasserbeseitigung

10.2

Die Ausgaben des Vermögensplanes erhöhen sich unter Berücksichtigung der tatsächlichen Entwicklung und der erfolgten Beschlüsse um 109 T€ auf nunmehr 3.120 T€. Im wesentlichen handelt es sich um ursprünglich nicht veranschlagte Maßnahmen (u.a. Faulturmsanierung Kläranlage Hermeskeil und Rechenanlage Kläranlage Reinsfeld), die Verschiebung von Ausgaben aus 2004 in 2005 (u.a. Neubaugebiet „Rindsbraten“, Rascheid, Stadtstraßenausbau Hermeskeil und Sanierung im Bereich des Sportplatzes Züsch), bei gleichzeitiger Absetzung von Ansätzen für Projekte, die in 2005 nicht realisiert bzw. kassenwirksam werden (insbesondere Kläranlagen Abtei und Damflos/Thiergarten sowie Kreisstraßenausbau Grimburg). Zu den weiteren Änderungen wird auf die Erläuterungen zu den einzelnen Positionen im Vermögensplan verwiesen.

Zur Finanzierung des Vermögensplanes ist neben einem zinslosen Darlehen für die Kläranlagen Hinzert und Pölerlert in Höhe von 400 T€ nunmehr eine Kreditaufnahme am Kreditmarkt in Höhe von rd. 1.215 T€ erforderlich. Die Erhöhung um rd. 57 T€ ist im Rahmen der 2. Nachtragshaushaltssatzung der Verbandsgemeinde genehmigungspflichtig. Der Gesamtbetrag der Schulden erhöht sich zum 31.12.05 bei planmäßiger Abwicklung auf 9.229 T€; davon zinslose Darlehen = 614 T€). Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt nach dem 1. Nachtrag = 375 T€ und bezieht sich auf die beim Betriebszweig Wasserversorgung genannten beiden Maßnahmen.

TOP 11 Wirtschaftsplan 2006 der VG-Werke

Die ausführlichen Erläuterungen des Bürgermeisters zum Wirtschaftsplan 2006 der VG-Werke sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

RM Rausch bemängelt allgemein die Fehlbeträge der letzten Jahre sowie die jetzige unzureichende Beitragserhöhung. Hier werde der Gebührenzahler zugunsten möglichst niedriger Baulandpreise belastet.

RM Roßmann sieht in der Beitragserhöhung keine verursachergerechte Verteilung und kann aus Sicht der SPD-Fraktion dem Wirtschaftsplan 2006 nicht zustimmen.

BOA Schmitt sagt dazu, dass die letzte Anpassung bereits mehrere Jahre zurückliegt und bereits mehrfach darüber informiert wurde, dass die einmaligen Beiträge die anfallenden Kosten bei der Neuerschließung von Baugebieten nicht mehr decken.

Bürgermeister Hülpes verweist darauf, dass auch in der Vergangenheit im Interesse der Unterstützung junger Familien keine kostendeckenden Beiträge erhoben wurden. Je nach Ausschreibungsergebnis bleibe eine Lücke von 10 % bis max. 20 %. Dies entspreche dem politischen Willen des Rates.

TOP **Wirtschaftsplan 2006**
11.1 **11.1.1 Betriebszweig Wasserversorgung**
11.1.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung
11.1.3 Beteiligungsbericht
11.1.4 Stellenübersichten
Vorlage: 30/347/2005

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/347/2005 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 12.12.2005 verwiesen.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2006 sowie des Beteiligungsberichtes war als Anlage zur Einladung zu dieser Sitzung beigefügt.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 und die Stellenübersicht sowie den Beteiligungsbericht in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen

TOP **Festsetzung der Entgelte 2006**
11.2 **5.2.1 Betriebszweig Wasserversorgung**
5.2.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung
Vorlage: 30/350/2005

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/350/2005 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 12.12.2005 verwiesen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Entgelte für den Betriebszweig Wasserversorgung und den Betriebszweig Abwasserbeseitigung für das Jahr 2006 wie folgt festzusetzen:

A) Betriebszweig Wasserversorgung

1. Einmaliger Beitrag	(unverändert!)
Der Beitragssatz nach der Entgeltsatzung Wasser für die erstmalige Herstellung der Straßenleitungen einschl. der Anschlussleitungen zum öffentlichen Verkehrsraum wird festgesetzt pro m ² gewichtete Grundstücksfläche auf	3,28 €
2. Laufendes Entgelt	
2.1 Wiederkehrender Beitrag	
a) bei einem Wasserzähler	
- (Mehrstrahl-Flügelrad-Hauswasserzähler)	
- (Mehrstrahl-Flügelrad-Patronenwasserzähler)	
Nenngröße Qn (Größenkennzeichnung) von:	
QN 2,5 (3 - 5 m ³) im Jahr	(bisher) (neu!)
QN 6 (7 - 10 m ³) im Jahr	75,-- € 76,-- €
QN 10 (20 m ³) im Jahr	114,-- € 116,-- €
QN 10 (20 m ³) im Jahr	153,-- € 155,-- €
b) bei einem Wasserzähler	
- (Großwasserzähler)	
Nenndurchfluss (Nenngröße) von:	

QN 15 (50 mm)	im Jahr	755,-- €	765,-- €
QN 40 (80 mm)	im Jahr	1.135,-- €	1.150,-- €
QN 60 (100 mm)	im Jahr	1.305,-- €	1.305,-- €
c) bei einem Wasserzähler			
- (Verbundwasserzähler)			
Nenndurchfluss (Nenngröße) von:			
QN 15 (50 mm)	im Jahr	830,-- €	841,-- €
QN 40 (80 mm)	im Jahr	1.210,-- €	1.226,-- €
QN 60 (100 mm)	im Jahr	1.402,-- €	1.421,-- €
d) je Feuerlöschanschlussleitung:			
bis Nennweite 80 mm	im Jahr	1.135,-- €	1.150,-- €
bis Nennweite 100 mm	im Jahr	1.288,-- €	1.305,-- €
über Nennweite 100 mm	im Jahr	1.503,-- €	1.523,-- €
2.2 Benutzungsgebühr			
pro m ³ verbrauchten Wassers		1,28 €	1,30 €

Bei den vorstehenden Entgelten im Bereich Wasserversorgung handelt es sich um Nettoentgelte zuzüglich der Umsatzsteuer in der gesetzlichen Höhe.

B) Betriebszweig Abwasserbeseitigung

1. Einmaliger Beitrag			
Für die erstmalige Herstellung der Abwassersammel-			
leitungen (Straßenleitungen) einschl. der Kosten für die			
Grundstücksanschlussleitungen im öffentlichen Verkehrsraum			
a. Kostenanteil Schmutzwasser pro m ² der mit Vollge-		(bisher)	(neu!)
schosszuschlägen gewichteten Grundstücksfläche		3,63 €	4,66 €
b. Kostenanteil Oberflächenwasser pro m ² der mit			
Abflussbeiwerten vervielfachten Grundstücksfläche		7,93 €	11,27 €
2. Kostenanteil für übrige Anlagen			
Für die erstmalige Herstellung von Verbindungssammlern			
a. Kostenanteil Schmutzwasser pro m ² der mit Vollge-			
schosszuschlägen gewichteten Grundstücksfläche		0,15 €	
b. Kostenanteil Oberflächenwasser pro m ² der mit Ab-			
flussbeiwerten vervielfachten Grundstücksfläche		0,38 €	
		(bisher)	(neu!)
3. Investitionskostenanteil pro m ² entwässerte Straße		17,59 €	21,26 €
4. Laufender Kostenanteil pro m ² entwässerte Straßen-			
oberfläche als Vorausleistung			
		(unverändert!)	
		0,41 €	
5. Laufendes Entgelt			
		(bisher)	(neu!)
5.1 Schmutzwassergebühr pro m ³ Schmutzwasser		1,95 €	2,02 €
5.2 Wiederkehrender Beitrag „Oberflächenentwässerung“			
pro m ² Abflussfläche		0,21 €	0,22 €

C) Auf die laufenden Entgelte für den Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden für 2005 Vorausleistungen in Höhe der unter Ziffer A und B genannten Beträge erhoben. Die Vorausleistungen sind fällig am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2005.

D) Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundlagen für die Festsetzung des wiederkehrenden Beitrages „Oberflächenentwässerung“, wie in § 21 Abs. 3 Entgeltsatzung Abwasser vorgesehen, durch besondere Bescheide festzustellen.

2. Weiter wird,

- in der Entgeltsatzung Wasserversorgung in § 12 Absatz 3 und § 15 Absatz 3 das Aufteilungsverhältnis Benutzungsgebühr zum Wiederkehrenden Beitrag auf 65% zu 35% (bisher 66% zu 34%)
- in der Entgeltsatzung Wasserversorgung in § 2 den Prozentsatz des einmaligen Beitrages Wasserversorgung von den beitragsfähigen Aufwendungen auf 86% (bisher 100%)

- c) in der Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung in § 2 den Prozentsatz des einmaligen Beitrages Schmutzwasser und Oberflächenwasser von den beitragsfähigen Aufwendungen auf jeweils 80% (bisher 100%) geändert.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen
10 Nein-Stimmen

TOP 12 Änderung der Entgeltsatzungen
12.1 Betriebszweig Wasserversorgung
12.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung
Vorlage: 30/353/2005

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/353/2005 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 12.12.2005 verwiesen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Änderungssatzungen zu den Entgeltsatzungen Abwasserbeseitigung vom 22.12.2005 und Wasserversorgung vom 21.12.2005.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen
9 Nein-Stimmen

TOP 13 Haushaltsplan und -satzung 2006 der Verbandsgemeinde Hermeskeil

Zu diesem TOP wird auf den Entwurf der Haushaltssatzung und des –planes einschl. der Anlagen 2006 und die Änderung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2006 im Vermögenshaushalt (HH-St. 130.361) verwiesen.

Die Ausführungen des Bürgermeisters zum Haushalt sind in der Anlage beigefügt.

Die einzelnen Fraktionen nehmen wie folgt Stellung:

Herr Roßmann –SPD-Fraktion- moniert die unverändert hohe Verbandsgemeindeumlage von 45 %, da hierdurch auch im Jahre 2006 der Handlungsspielraum der Ortsgemeinden entscheidend eingeschränkt werde. Hierüber täusche auch der ausgeglichene Haushalt nicht hinweg. Die SPD-Fraktion beantragt daher die Herabsetzung der Umlage um 2 Prozentpunkte auf 43 %, zumal hierdurch immer noch kostendeckend gearbeitet werden könnte.

Es sei nämlich bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2006 ein Sparwille nicht erkennbar und die Neuverschuldung erreiche einen neuen Höchststand. Er betont, dass die Pro-Kopf-Verschuldung der Einwohner in der VG Hermeskeil hierdurch um +38,9 % steigt.

Die SPD-Fraktion stimmt aus diesen Gründen dem vorliegenden Haushaltsplan 2006 nicht zu.

Herr Philipp –CDU-Fraktion- zitiert vorab die allgemeinen Haushaltsgrundsätze des § 93 GemO und verweist auf die Schwierigkeit, diesen in der heutigen Zeit noch gerecht zu werden.

Eine Senkung der Verbandsgemeindeumlage ist aus Sicht der CDU aufgrund der Haushaltssituation nicht möglich, zumal mit einer Senkung ein ausgeglichener Haushalt 2006 nicht erreicht werden kann. Einsparungen sind generell wenn überhaupt nur dort möglich, wo auch Sparpotential vorhanden ist. Nach Ansicht der CDU-Fraktion ist dieses Sparpotential keineswegs beim Personal zu suchen, da dieses bedingt durch die Einführung der neuen Doppik ausgelastet ist.

Einsparungen im Bereich der Pflichtaufgaben stehen gesetzliche Vorgaben im Wege, womit nur noch Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen möglich sind. Von den hier veranschlagten 239.000 €

macht den größten Posten der Bereich Fremdenverkehr aus. In diesem Bereich zu kürzen sollte jedoch vermieden werden, da man in Zukunft auf einen intakten und zukunftsorientierten Fremdenverkehr bauen und anbahnende Entwicklungen unterstützen sollte. Diesen Weg sollte man ebenfalls im Bereich der Jugend und deren Betreuung durch den Jugendpfleger einschlagen.

Durch den erstmals seit 2 Jahren wieder ausgeglichenen Haushalt hat man die Möglichkeit geschaffen, vorgesehene Maßnahmen durchzuführen bzw. in die Wege zu leiten. Herr Philipp erinnert daran, dass die Aufsichtsbehörde bei einem unausgeglichenen Haushalt den erforderlichen Kreditrahmen einengt und als Folge die Verbandsgemeinde im Nachhinein Maßnahmen streichen bzw. reduzieren muss.

Er fährt fort, dass die CDU-Fraktion dem Haushaltsplan 2006 zustimmen werde. Man habe in der Vergangenheit vieles mit auf den Weg gebracht, was heute finanziell belastet und werde sich daher nicht aus der Verantwortung stellen.

Herr Port –BfB-Fraktion- bedankt sich vorab bei der Verwaltung trotz der schlechten Rahmenbedingungen für die Vorlage eines ausgeglichenen Haushaltes.

Im Vorfeld habe man sich in der Fraktion ebenfalls Gedanken hinsichtlich einer Umlagensenkung gemacht. Eine Umlagensenkung werde jedoch ohne konkrete Einsparmöglichkeiten den Haushalt unausgeglichen gestalten, was wiederum Sanktionen, sprich Streichungen durch die Kommunalaufsicht, zur Folge hätte. In Zukunft sollte man aber auf jeden Fall bemüht sein, diese schlechte Situation für die Ortsgemeinden zu ändern.

Ein Problem sieht die BfB-Fraktion beim Haushaltsgrundsatz der Sparsamkeit, den man bereits in der letzten Haushaltssitzung angemahnt habe. Gerade der Stellenplan bereitet hier Probleme, da statt Stellenabbau nochmals zusätzlich 3,5 Stellen geschaffen worden seien. Zudem wurden nicht über alle zu besetzenden Stellen im Haupt- und Finanzausschuss beraten und abgestimmt.

Nachdem der Vorsitzende sowie der Personalleiter, OAR Haubrich, diese Feststellungen als nicht zutreffend erläutert haben, stellt die BfB-Fraktion den Antrag, dass in Zukunft über die Nachbesetzung frei werdender Stellen im Haupt- und Finanzausschuss informiert und beraten werden soll. Unter dieser Maßgabe stimmt auch die BfB-Fraktion dem Haushaltsplan 2006 zu.

Herr Heil –FWG-Fraktion- verzichtet auf eine Stellungnahme und bittet um Abstimmung.

Im Anschluss nimmt Bürgermeister Hülpes nochmals zu den Anmerkungen der Fraktionen Stellung und bittet anschließend, über die Anträge der SPD-Fraktion und der BfB-Fraktion abzustimmen.

Antrag SPD-Fraktion:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Verbandsgemeindeumlage für das Haushaltsjahr 2006 auf 43 % festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
17 Nein-Stimmen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag BfB-Fraktion:

Die BfB-Fraktion beantragt, dass in Zukunft über die Nachbesetzung freiwerdender Stellen im Haupt- und Finanzausschuss informiert und beraten wird.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
3 Enthaltungen

Dem Antrag ist somit zugestimmt.

Anschließend stellt Bürgermeister Hülpes den Haushaltsplan 2006 einschl. der Anlagen zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan einschl. der Anlagen für das Haushaltsjahr 2006 wie folgt:

§ 1

Der Haushaltsplan wird für das Haushaltsjahr 2006	
im Verwaltungshaushalt in der Einnahme auf	7.369.091 €
in der Ausgabe auf	7.369.091 €
Fehlbedarf	0 €
im Vermögenshaushalt in der Einnahme auf	3.272.818 €
in der Ausgabe auf	3.272.818 €

festgesetzt.

§ 2

1. Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Ausgaben im **Vermögenshaushalt** erforderlich ist, wird festgesetzt auf 2.427.097 €
2. der Gesamtbetrag der **Kredite** (VV zu § 17 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung vom 05.10.1999), deren Aufnahme im Haushaltsplan zur Finanzierung von Ausgaben im Wirtschaftsplan und Vermögensplan für die Verbandsgemeindewerke **Betriebszweig Wasserversorgung** erforderlich ist, wird festgesetzt auf 0 €
3. Der Gesamtbetrag der **Kredite** (§ 17 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung vom 05.10.1999), deren Aufnahme im Haushaltsplan zur Finanzierung von Ausgaben im Wirtschaftsplan und Vermögensplan für die Verbandsgemeindewerke **Betriebszweig Abwasserbeseitigung** erforderlich ist, wird festgesetzt auf 670.350 €
4. Die Entscheidung über den Zeitpunkt der Kreditaufnahme sowie über den Darlehensgeber trifft die Verbandsgemeindeverwaltung. Eines besonderen Ratsbeschlusses bedarf es nicht.

§ 3

- (1) Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wird festgesetzt auf 3.262.808 €
- (2) Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** für die Verbandsgemeindewerke **Betriebszweig Wasserversorgung** wird festgesetzt auf 0 €
- (3) Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** für die Verbandsgemeindewerke **Betriebszweig Abwasserbeseitigung** wird festgesetzt auf 0 €

§ 4

- (1) Der Höchstbetrag der **Kassenkredite**, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 6.000.000 €

- (2) Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** für die Verbandsgemeindewerke **Betriebszweig Wasserversorgung**- wird festgesetzt auf 0 €
- (3) Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** für die Verbandsgemeindewerke **Betriebszweig Abwasserbeseitigung**- wird festgesetzt auf 0 €

§ 5

Als **Verbandsgemeindeumlage** werden von den verbandsangehörigen Ortsgemeinden im Haushaltsjahr 2006 = 45,0 % erhoben.

Die Verbandsgemeindeumlagesätze werden für das Haushaltsjahr 2006 wie folgt festgesetzt:

1.Steuerkraftzahlen des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer	mit 45 %
2.Steuerkraftzahlen des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer	mit 45 %
3.Steuerkraftzahlen der Ausgleichsleistungen nach § 21 LFAG	mit 45 %
4.Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A	mit 45 %
5.Steuerkraftzahlen der Grundsteuer B	mit 45 %
6.Steuerkraftzahlen der Gewerbesteuer	mit 45 %
7.Schlüsselzuweisungen	mit 45 %

Das Umlagesoll beträgt

für das Haushaltsjahr 2005 = 3.252.628 €
für das Haushaltsjahr 2006 = 3.846.873 €

§ 6

Gemäß § 12 Abs.10 Landesstraßengesetz vom 01.08.1977 (GVBl. S 273) in Verbindung mit § 16 Abs.1 der mit den Ortsgemeinden abgeschlossenen Vereinbarungen werden für die **Straßenoberflächenentwässerung** folgende **Kostenanteile** festgesetzt:

1. Für die erstmalige Herstellung bzw. Erneuerung der Abwasserleitung, die auch der Entwässerung der Straßenoberfläche dient, ist ein einmaliger Investitionskostenzuschuss von 21,26 €/qm entwässerte Straßenfläche zu zahlen.
2. Der laufende Kostenanteil errechnet sich aus den tatsächlichen Aufwendungen für die Straßenoberflächenentwässerung. Aufgrund der Vorkalkulation wird als Abschlag für 2006 ein Betrag von 0,41 €/qm entwässerte Straßenfläche erhoben.

§ 7

1.Die **Entgelte** für die **Benutzung der Sporthallen** Gusenburg, Hermeskeil (Grundschule sowie Sportzentrum, ausgenommen Hochwaldhalle), Reinsfeld und Züsch werden wie folgt festgelegt:

- a) Einmalige sportliche Veranstaltungen, bei denen Eintrittsgeld oder Startgeld erhoben wird:

Für den 1.Tag	85,00 €
Für jeden weiteren Tag	60,00 €
- b) Außersportliche Veranstaltungen mit Gewinnerzielungsabsicht gemeinnütziger Veranstalter:

Für den 1.Tag	170,00 €
Für jeden weiteren Tag	110,00 €
- c) Außersportliche Veranstaltungen mit Gewinnerzielungsabsicht kommerzieller

Veranstalter:
Pro Tag
280,00 €

- d) Durchführung von Trainingslagern von Vereinen mit Sitz außerhalb der Verbandsgemeinde Hermeskeil pro Tag
37,50 €
- e) Wohltätigkeitsveranstaltungen sind gebührenfrei, wenn sie von vornherein Als solche gekennzeichnet und von der Verwaltung akzeptiert sind.
- f) Kaution für die Sporthalle Gusenburg 150,00 €
- g) Kaution für die Sporthallen Gusenburg und Züsch für Rockkonzerte 500,00 €
2. Die **Entgelte** für die **Hochwaldhalle Hermeskeil** werden wie folgt festgesetzt:
- | | |
|------------------------------|--------------|
| Stadthallenbereich mit Bühne | 300,00 €/Tag |
| Halle gesamt | 375,00 €/Tag |
- Gemeinnützige Veranstalter zahlen je die Hälfte der v.g. Benutzungsentgelte für den Stadthallenbereich und die gesamte Halle
- | | |
|--|-------------|
| Kaution Theke und Teeküche pro Tag | 50,00 € |
| Kaution Halle | 150,00 € |
| Kaution Halle für Rockkonzerte | 1.000,00 € |
| Entgelt für die Nutzung des Foyers und der Theke über die vereinbarte Zeit hinaus pro angefangene Stunde | 25,00 € |
| Für die Nutzung bei Veranstaltungen, für die lediglich das Foyer in Anspruch genommen wird, beträgt die Nutzungsgebühr | 50,00 €/Tag |
3. Die **Entgelte** für die **Benutzung von Schulen** der Verbandsgemeinde werden festgelegt auf 15,00 €/Raum/Tag
- Wohltätigkeitsveranstaltungen, Veranstaltungen der Bildungswerke sowie die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen **in Vereinen** ist gebührenfrei.
4. Die Stadtkapelle Hermeskeil zahlt für die regulären Orchester-, Zusatz- und Registerproben in der **Grundschule Hermeskeil** und der **Grundschulturnhalle Hermeskeil** eine jährliche Pauschale in Höhe von 375,00 €

§ 8

Der Elternbeitrag für die Betreuungsangebote an den Grundschulen Hermeskeil und Reinsfeld wird auf 10 € pro Kind und Monat festgesetzt.

§ 9

Im Haushaltsjahr 2006 wird für die im UA 110 ausgewiesene Stelle BAT VII (Hilfspolizeibeamte) Altersteilzeit zugelassen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen
9 Nein-Stimmen

TOP 14 Verschiedenes

Ratsmitglied Moser zitiert einen Presseartikel des TV vom 16.11.2005. In diesem wird über die Einrichtung von Vermittlungszentren durch die Agentur für Arbeit unter dem Begriff „Arbeit für die Generation -50 plus-“ berichtet. Da ein solches Zentrum und die evtl. damit verbundenen Möglichkeiten für Arbeitslose mit einem Alter von über 50 Jahren in Hermeskeil nicht eingerichtet wurde, fragt Herr Moser an, ob für eine solche Einrichtung in unserer Region kein Bedarf besteht.

Bürgermeister Hülpes erklärt hierzu, dass er für ein Vermittlungszentrum in Hermeskeil keinen dringenden Bedarf sieht, zumal ein solches in Trier eingerichtet wurde. Die angesprochenen Arbeitslosen haben demnach jederzeit die Möglichkeit, über ihren Arbeitsvermittler in Trier vorstellig zu werden.

Bürgermeister

Schifführer